



# ARE-Bericht

## Aktuelle Lage zu akut respiratorischen Erkrankungen

KW 51 und 52/2023, Donnerstag, 04.01.2024

### Zusammenfassung der Lage

Die Aktivität akuter respiratorischer Erkrankungen (ARE) ist in der Bevölkerung deutschlandweit von der 50. KW zur 52. KW in allen Altersgruppen gesunken. Auch im ambulanten Bereich ist die Zahl der Arztbesuche wegen ARE in KW 52 im Vergleich zu den Vorwochen gesunken. Die ARE-Aktivität wird aktuell vorwiegend durch SARS-CoV-2 und durch RSV- und Influenza-Erreger verursacht. Die Grippewelle 2023/24 hat laut RKI-Definition mit der 50. KW 2023 begonnen. *Die Surveillancedaten der 52. KW 2023 sind nur mit Einschränkungen interpretierbar. In diesem Zeitraum gab es auch in den Vorjahren während der bundesweiten Ferien und Feiertage Abweichungen bzw. größere nachträgliche Änderungen der Ergebnisse.*

### ARE- Surveillance im ambulanten Bereich (Baden-Württemberg)

Die Werte der ARE-Konsultationen sind von der 50. KW zur 51. KW leicht, zur 52. KW 2023 nochmals deutlich gesunken und liegen bei ca. 1.400 Arztkonsultationen/ 100.000 Einwohnern (vgl. Abbildung 1). Auf die Bevölkerung in Baden-Württemberg bezogen entspricht das einer Gesamtzahl von ca. 154.000 Arztbesuchen wegen akuter Atemwegserkrankungen. Ein Rückgang der Arztbesuche wegen ARE wird jedes Jahr zum Jahreswechsel in den Weihnachtsferien aufgrund eines geänderten Konsultationsverhaltens und geänderter Praxisöffnungszeiten beobachtet. Eine Ausnahme ist für die altersspezifische Konsultationsinzidenz der Altersgruppe der 0-4-Jährigen zu beobachten, welche als einzige in der 52. KW angestiegen ist und weiterhin die höchste altersgruppenspezifische Konsultationsinzidenz zu verzeichnen hat.

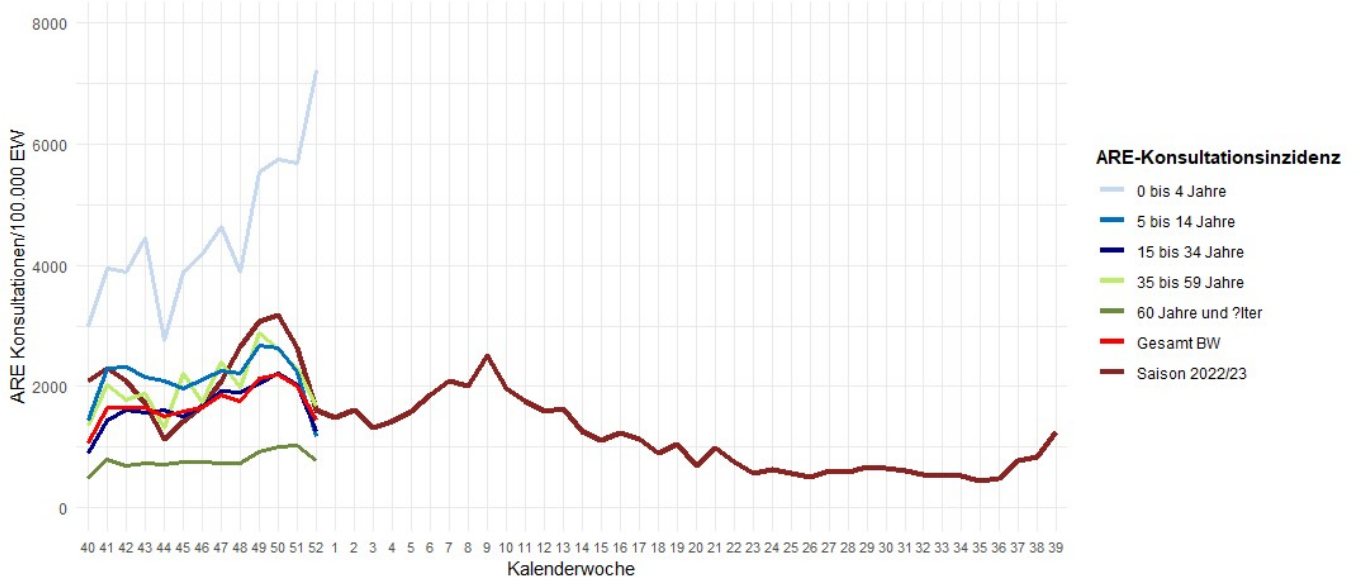


Abbildung 1: Konsultationsinzidenz aufgrund akuter respiratorischer Erkrankungen in der aktuellen Saison (2023/2024, ab der 40.KW 2023) nach Altersgruppen und im Vergleich zur Vorsaison 2022/23, Baden-Württemberg, Datenstand: Kalenderwoche 52/2023 (Quelle: RKI).

**Ergebnisse der Analysen im Landesgesundheitsamt**

In der 51. und 52. KW 2023 wurden im Landesgesundheitsamt bei insgesamt 105 (67 %) der 156 eingesandten Sentinelproben respiratorische Erreger nachgewiesen. Die häufigsten Erreger sind mit insgesamt 31 (20 %) positiven Proben SARS-CoV-2, 28 (18 %) positiven Proben Rhino-/Enteroviren, 19 (12 %) positiven Proben RSV und 15 (10 %) positiven Proben Influenza (vgl. Tabelle 1).

**Tabelle 1: Anzahl und Positivenrate der im Rahmen der ARE Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger ab KW 45, Datenstand: 03.01.2024**

	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52	Gesamt*
Probenanzahl	134	167	133	130	134	117	114	42	1535
Anzahl mit Erregernachweis	71	93	69	62	74	73	76	29	873
<b>Positivenrate (%)</b>	<b>53</b>	<b>56</b>	<b>52</b>	<b>48</b>	<b>55</b>	<b>62</b>	<b>67</b>	<b>69</b>	<b>57</b>
Influenza	Influenza A - H1	0	0	0	0	0	0	0	1
	Influenza A - H3	0	2	0	0	0	1	2	5
	Influenza A - H1N1 (pdm)	0	1	2	1	2	7	10	28
	Influenza B	0	1	0	0	1	0	0	2
	<b>Influenza Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>13</b>	<b>10</b>
Humane Coronaviren	HKU1	0	0	0	0	0	0	2	4
	NL63	0	0	0	0	1	2	2	6
	OC43	1	2	0	0	1	3	1	10
	229E	0	0	0	0	0	1	0	2
	<b>hCoV Positivenrate (%)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
Humanes Metapneumovirus	Humanes Metapneumovirus	0	0	0	1	2	0	0	3
	<b>hMetapnv Positivenrate (%)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Adenovirus	Adenovirus	2	3	4	5	1	2	3	30
	<b>Adenovirus Positivenrate (%)</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
Parainfluenza	Parainfluenza I	0	1	0	1	0	1	0	7
	Parainfluenza II	0	0	0	0	1	0	0	3
	Parainfluenza III	1	1	0	1	0	1	1	8
	Parainfluenza IV	4	3	4	0	0	0	1	26
	<b>Parainfluenza Positivenrate (%)</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
Respiratory Syncytial Virus (RSV)	RSV A	1	0	8	3	3	9	10	44
	RSV B	0	2	3	0	0	2	1	9
	<b>RSV Positivenrate (%)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>10</b>	<b>19</b>
Rhino-Enterovirus	Rhino-/Enterovirus	41	46	23	24	28	24	18	415
	<b>Rhino-/Enterov. Positivenrate (%)</b>	<b>31</b>	<b>28</b>	<b>17</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>21</b>	<b>16</b>	<b>24</b>
Humanes Bocavirus	Humanes Bocavirus	1	1	0	1	0	2	0	6
	<b>hBoca Positivenrate (%)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
SARS-CoV-2	SARS-CoV-2	20	26	21	25	30	17	25	248
	<b>SARS-CoV-2 Positivenrate (%)</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>14</b>
Chlamydomphila pneumoniae	Chlamydomphila pneumoniae	2	2	2	1	1	1	1	21
	<b>C. pneumoniae Positivenrate (%)</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Mycoplasma pneumoniae	Mycoplasma pneumoniae	4	10	11	10	5	9	5	71
	<b>M. pneumoniae Positivenrate (%)</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>5</b>

\* ARE-Saison 2023/24 Beginn ab KW 40/2023; Gesamtanzahl bezieht sich auf alle Einsendungen seit KW 40/2023. Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Mehrfachinfektionen (z. B. mit Influenza- und Rhinoviren) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandter Proben, in Prozent. Außerdem kann es zu Nachmeldungen der Vorwoche kommen, da die Proben nach Einsenddatum ausgewertet werden.

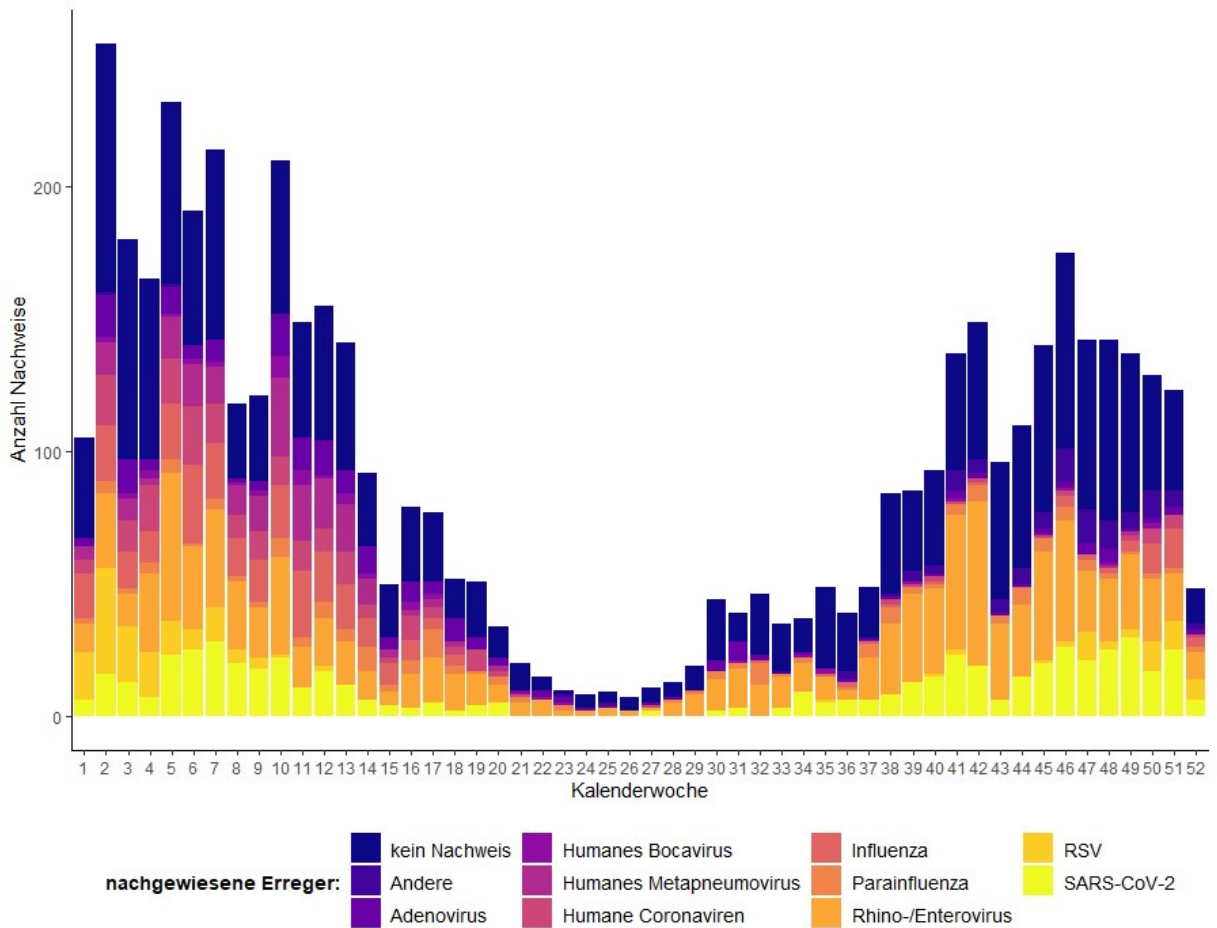
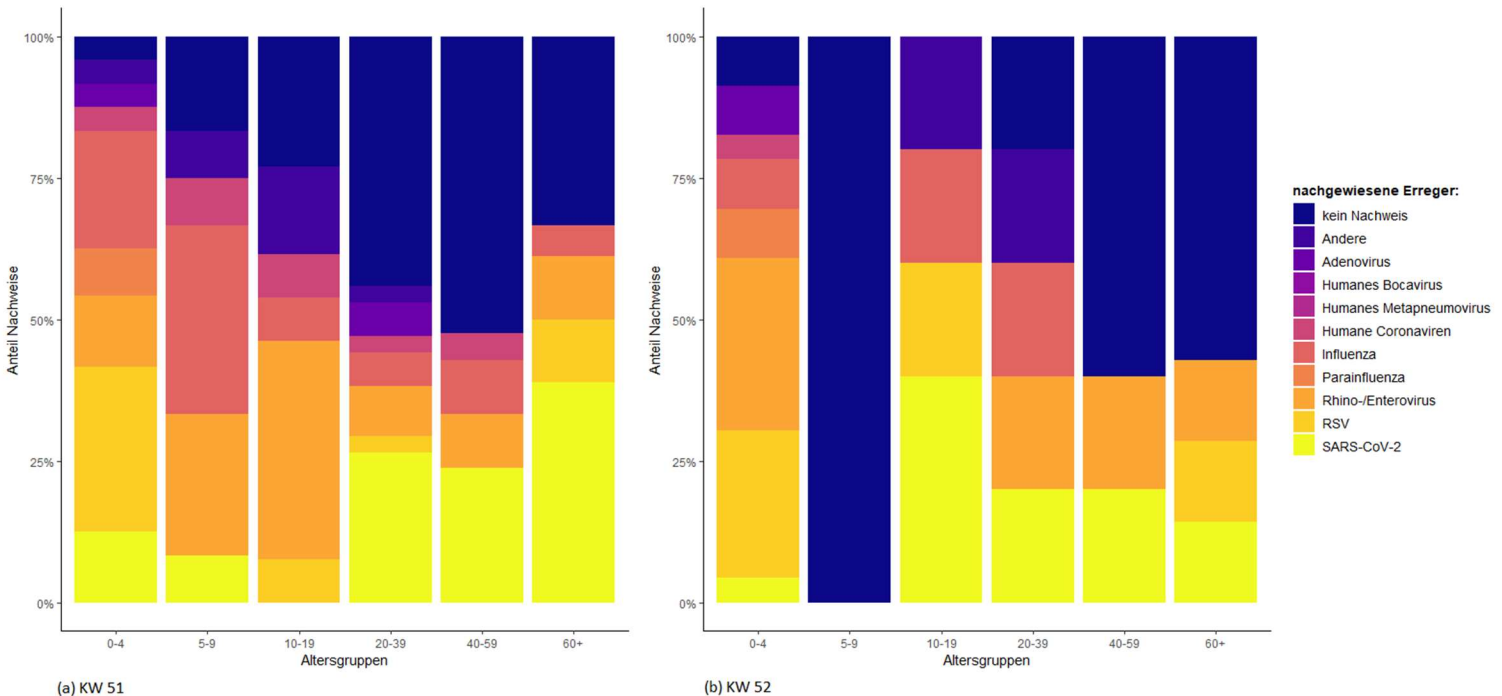


Abbildung 2: Anzahl der Nachweise nach Kalenderwoche der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger seit KW 01 der Saison 2022/23 bis zur aktuellen Berichtswoche der ARE-Saison 2023/2024, Datenstand: 03.01.2024.



(a) KW 51

(b) KW 52

Abbildung 3: Anteil der Nachweise nach Infektionserreger und Altersgruppe (Anzahl Proben nach Altersgruppen in (a) KW 51: 0-4 Jahre = 20; 5-9 Jahre = 12; 10-19 Jahre = 13, 20-39 Jahre = 30; 40-59 Jahre = 20; ≥ 60 Jahre = 18; in (b) KW 52: 0-4 Jahre = 18; 5-9 Jahre = 3; 10-19 Jahre = 5, 20-39 Jahre = 5; 40-59 Jahre = 5; ≥ 60 Jahre = 6) der im Rahmen der ARE-Surveillance Baden-Württemberg im Landesgesundheitsamt identifizierten Atemwegserreger in der Saison 2023/24 an allen Nachweisen in der (a) KW 51 und (b) KW 52, Datenstand: 03.01.2023.

### Lage zu COVID-19

In der Kalenderwoche 52 wurden insgesamt 1.730 COVID-19-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Dies entspricht einer landesweiten 7-Tage-Inzidenz von 15,6 pro 100.000 Einwohner für die 52. KW. Im Vergleich zur 51. KW (24,9) ist die 7-Tage-Inzidenz gesunken. Die höchste altersgruppenspezifische Inzidenz wird aktuell in der Altersgruppe ab 80 Jahren beobachtet (s. Abb.5). Die Anzahl von COVID-19-Patienten und Patientinnen auf Intensivstation (ITS) ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken (s. Abb. 6).

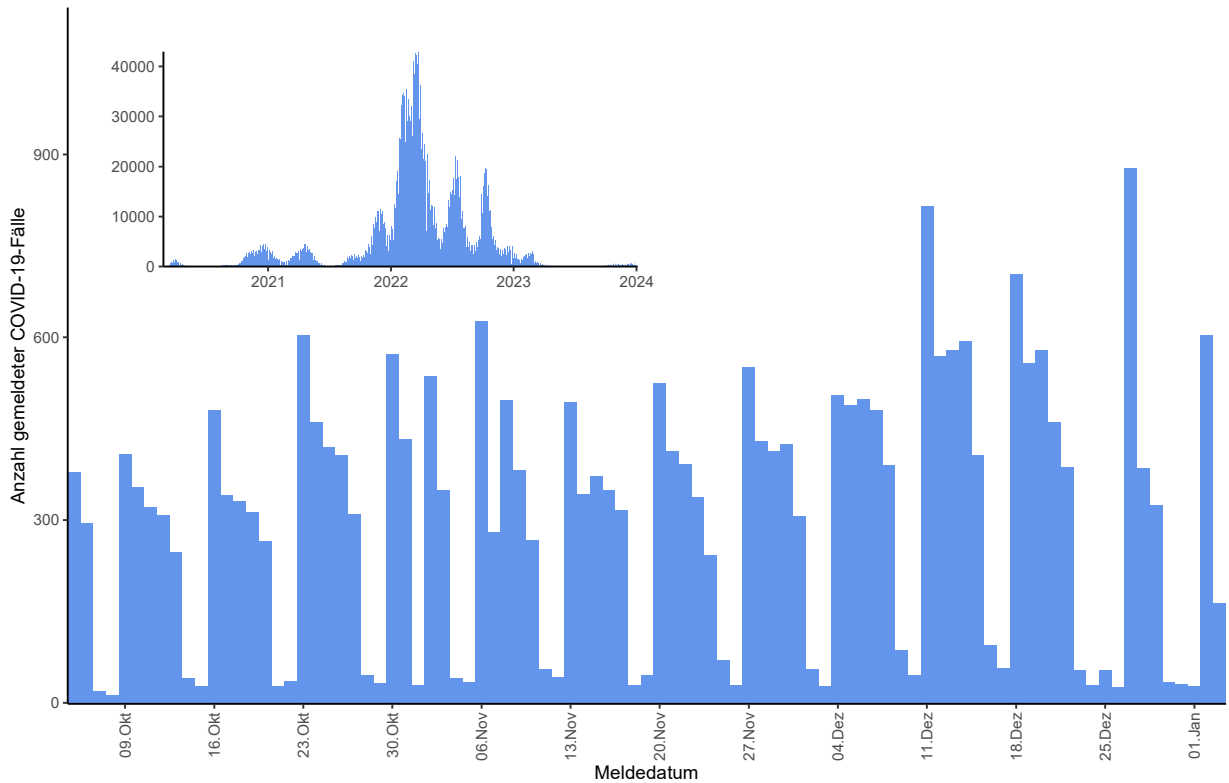


Abbildung 4: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum, Baden-Württemberg, Stand: 03.01.2024, 13 Uhr.

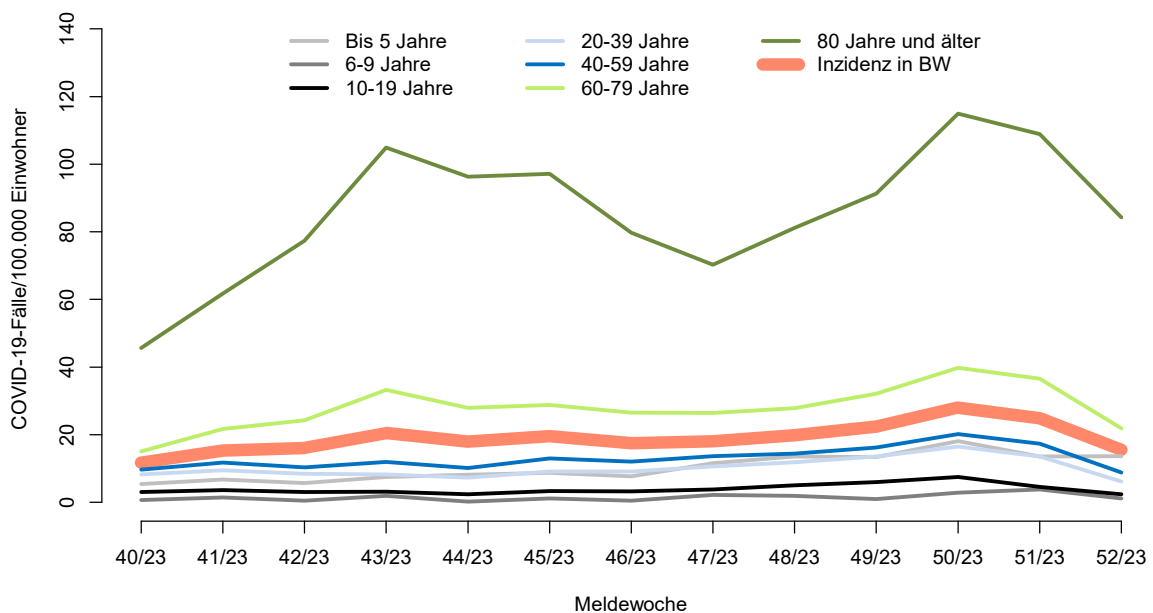
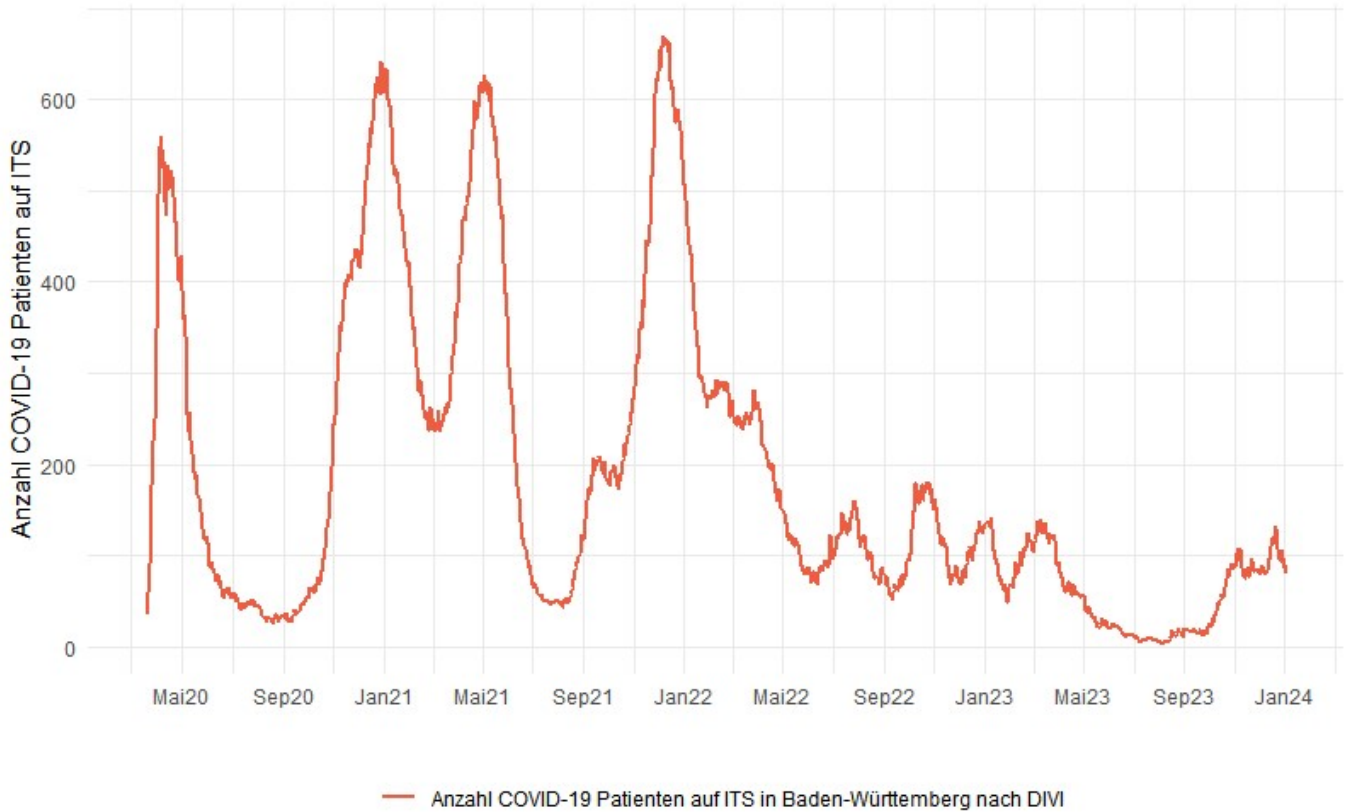
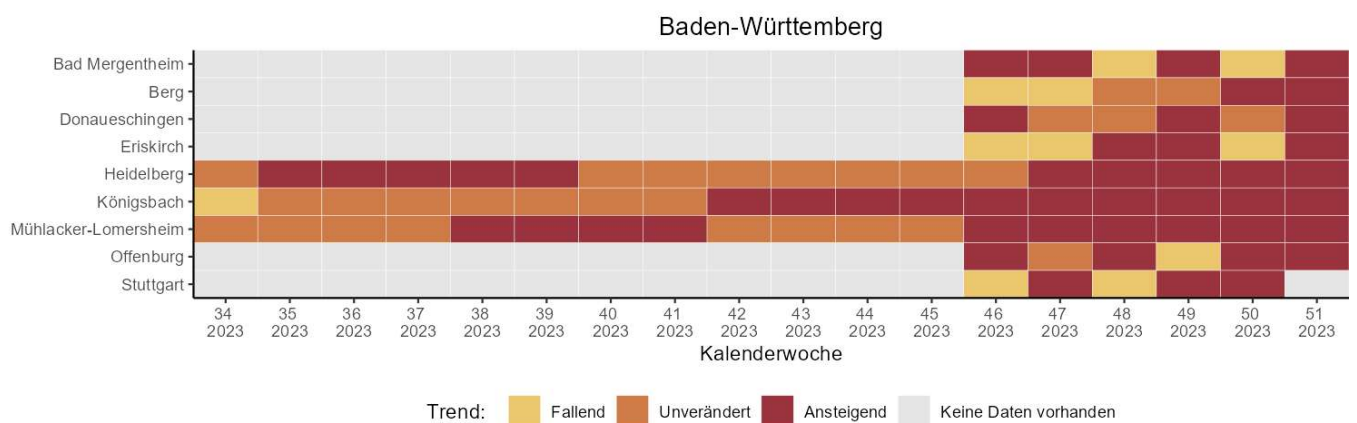


Abbildung 5: Übermittelte COVID-19-Fälle in 2022/23 pro 100.000 Einwohner, nach Altersgruppe und Meldewoche mit Landesdurchschnitt (rote Linie), Baden-Württemberg, Stand: 03.01.2024, 13 Uhr.



**Abbildung 6: Anzahl der COVID-19 Patienten auf Intensivstation in Baden-Württemberg, Baden-Württemberg, Stand: 03.01.2024, 13 Uhr, Quelle: DIVI.**

Im SARS-CoV-2 Abwassermonitoring für die epidemiologische Lagebewertung (AMELAG, [Abwassersurveillance zu SARS-CoV-2 \(rki.de\)](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/SARS-CoV-2/Abwassermonitoring/Abwassermonitoring.html)) fließen deutschlandweit mittlerweile insgesamt Daten aus 135 Standorten in die Analysen ein. In der Kalenderwoche 51 liegen Daten aus 8 Standorten in Baden-Württemberg vor. Für alle dieser Standorte zeigt der Trend eine steigende Viruslast an (s. Abb. 7).



**Abbildung 7: Entwicklung der SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser an einzelnen Standorten in Baden-Württemberg. Trendkategorien: „ansteigend“ (definiert als Veränderung > 15%), „unverändert“ (Veränderung zwischen -15% und 15%) und „fallend“ (Veränderung < -15%) (Datenstand: 03.01.2024, Quelle: RKI).**

### Influenza-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)

In der Kalenderwoche 52 wurden insgesamt 618 Influenza-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt. Die Fallzahlen sind im Vergleich zu den Vorwochen weiter angestiegen (s. Abb. 8). Die höchste altersgruppenspezifische Inzidenz wird aktuell bei Kindern bis 4 Jahren beobachtet (s. Abb. 9). Tabelle 2 listet die Anzahl der nachgewiesenen Influenza-Erreger nach Meldewoche auf.

Influenza-Erreger	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50	KW 51	KW 52
Influenza A Virus (undifferenziert)	29	29	38	56	132	268	382	519
Influenza A(H1N1)pdm09 Virus	0	0	2	3	1	12	20	14
Influenza A(H3N2) Virus	0	3	0	0	0	1	1	0
Influenza B Virus	6	11	9	15	7	16	21	17
Influenza A oder B Virus	2	4	2	1	1	11	20	32
Influenza C Virus	0	0	0	0	0	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>37</b>	<b>47</b>	<b>51</b>	<b>75</b>	<b>141</b>	<b>309</b>	<b>445</b>	<b>583</b>

Tabelle 2: Anzahl Influenza-Fälle mit Angaben zum Influenza-Erreger nach Kalenderwoche und Influenzatypp/-subtyp, Datenstand: 03.01.2024, 13 Uhr.

Anzahl Influenza-Fälle, Saisons 2019/20 bis 2023/24, Baden-Württemberg

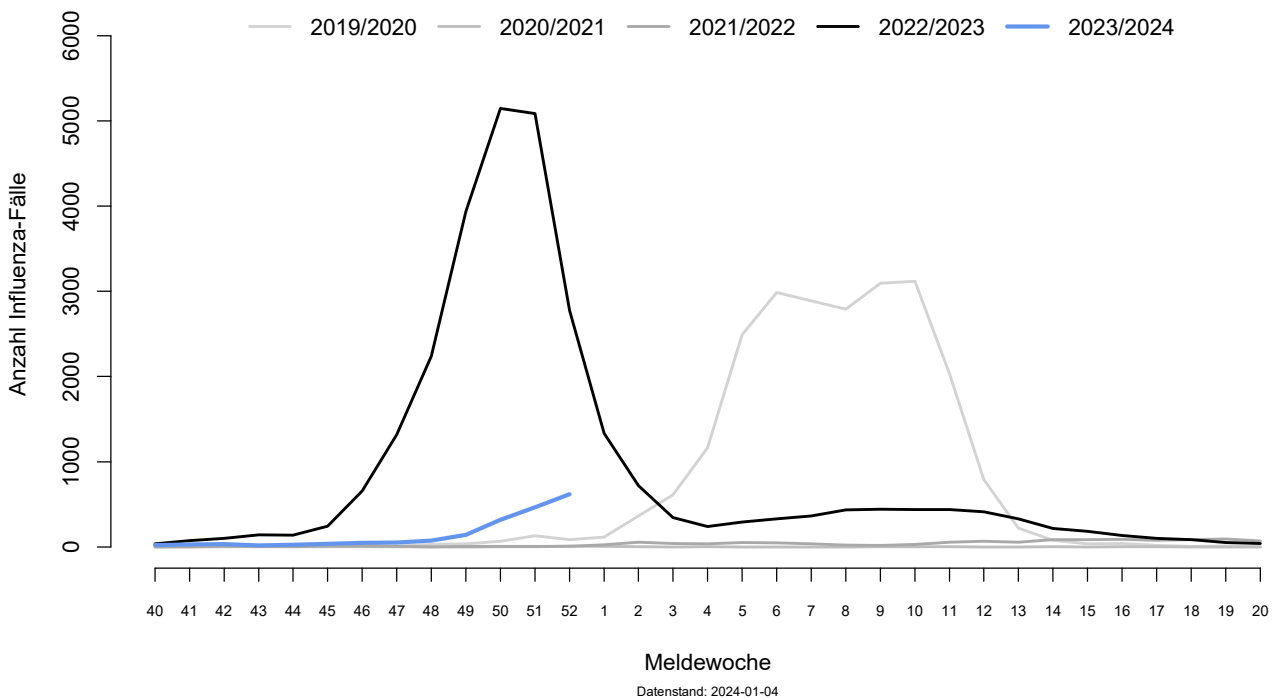


Abbildung 8: Influenza-Fälle nach Meldewoche und Influenzasaison, Baden-Württemberg, Datenstand: 03.01.2024, 13 Uhr.

**Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza 2023/24, Baden-Württemberg**

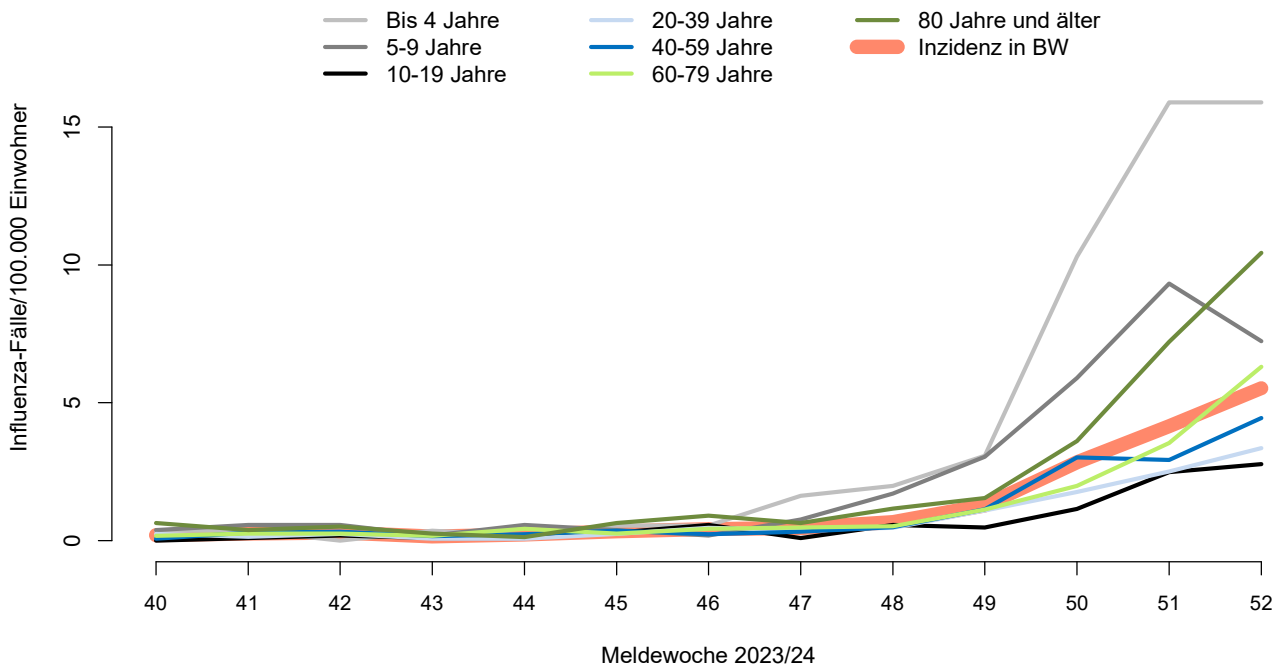


Abbildung 9: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, Influenza ab KW40/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 03.01.2024, 13 Uhr.

**RSV-Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)**

Seit der KW 21 besteht für den labordiagnostischen Nachweis des Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV) eine Meldepflicht gemäß §7 Infektionsschutzgesetz. Seit KW 40 wurden insgesamt 1.067 RSV-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt, hierunter 319 RSV-Fälle in der KW 52. Die Fallzahlen sind im Vergleich zu den Vorwochen weiter angestiegen (s. Abb. 10). Die höchste altersgruppenspezifische Inzidenz für RSV weisen Kinder bis 4 Jahren auf (s. Abb. 11).

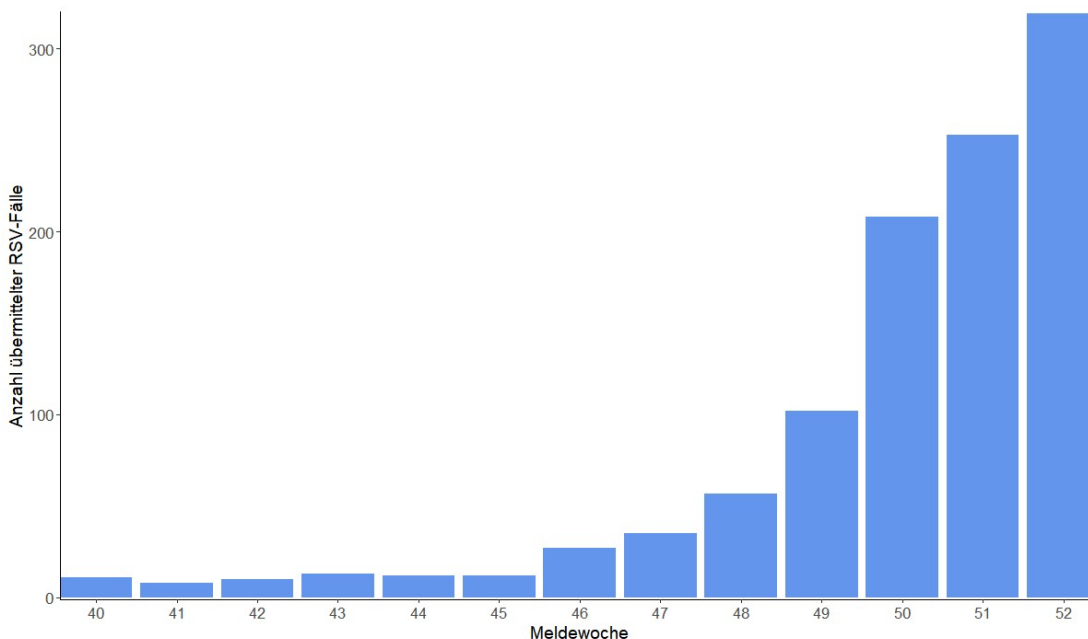


Abbildung 10: RSV-Fälle nach Meldewoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 03.01.2024, 13 Uhr.

### Altersgruppenspezifische Inzidenzen, RSV 2023/24, Baden-Württemberg

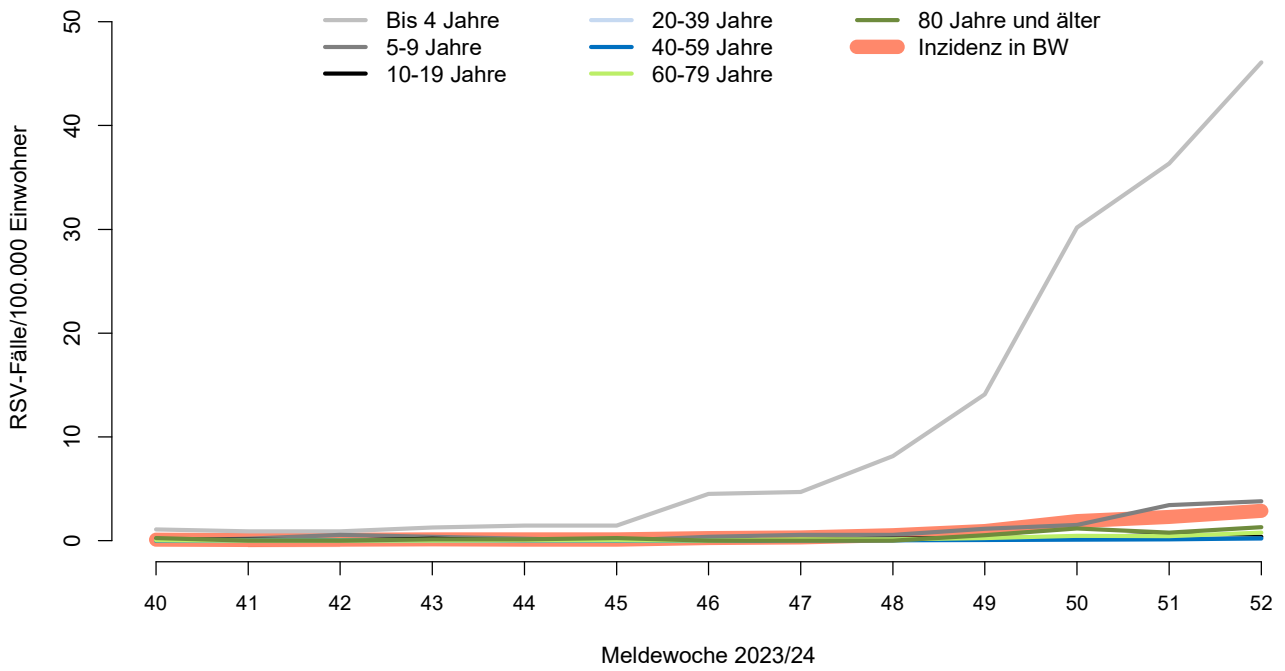


Abbildung 10: Altersgruppenspezifische Inzidenzen, RSV-Fälle ab KW 40/2023, nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg, Datenstand: 03.01.2024, 13 Uhr.